

Jetzt kommt Bewegung rein.

Begeistern Sie mit virtuellen Touren
in 360° und Virtual Reality.



Schritt für Schritt zu Ihrer virtuellen Tour



1) Download und Start der App

Um virtuelle Touren erstellen zu können, benötigen Sie die kostenfreie Smartphone-App **Virtuelle Touren: Immo-Scout24**. Diese finden Sie im App Store (iOS) bzw. Google Play Store (Android).



Starten Sie die App und melden Sie sich mit Ihren ImmobilienScout24-Zugangsdaten an. Ihr ScoutManager verknüpft sich automatisch mit der App.



2) Virtuelle Touren erstellen

Legen Sie eine neue Tour an und vergeben Sie einen Namen. Wählen Sie am besten einen Namen, der eindeutig und aussagekräftig ist. So können Sie und Ihre Kunden die Tour gut zuordnen.

Das Kurz-Tutorial in der App leitet Sie in wenigen Schritten durch die Erstellung Ihrer ersten Tour.

Sie entscheiden, ob Sie die Touren mit Ihrer Smartphone-Kamera, einer Ricoh-360-Grad-Kamera oder mit bereits bestehendem Bildmaterial erstellen.

Laden Sie den Rundgang nach der Erstellung in Ihren Scout-Manager hoch. Klicken Sie dazu auf das Icon ganz rechts neben Ihrer virtuellen Tour und wählen Sie **Rundgang hochladen**.



3) Verknüpfung der virtuellen Tour mit einem Exposé

Um eine Tour einem Exposé zuzuweisen, loggen Sie sich bitte an Ihrem Computer im ScoutManager ein. Das Objekt dem eine Tour zugewiesen werden soll, muss veröffentlicht sein. Wählen Sie unter **Angebote bearbeiten** den Punkt „veröffentlichte Angebote“ und klicken Sie bei dem Objekt, dem Sie einen Rundgang zuweisen wollen auf **bearbeiten**. Unter **Bilder, Videos und Links** wählen Sie bitte ebenfalls die Funktion **bearbeiten**. Sie gelangen in die Medien-Verwaltung. Sie verbinden Ihren Rundgang mit dem Exposé indem Sie **Tour verknüpfen** wählen. Bestätigen Sie die Auswahl – Fertig!

Die virtuelle Tour ist nun dem Exposé zugewiesen. Das Vorschau-Bild, das Sie in der Medien-Verwaltung sehen ist zudem das erste Bild in der Bildergalerie des Exposés. So erkennen Suchende sofort, dass Ihr Exposé zusätzliche innovative Inhalte enthält.



4) Bearbeiten einer virtuellen Tour im ScoutManager

Im sogenannten Editor sehen und bearbeiten Sie Ihre virtuellen Touren. Sie finden den Editor unter **Vermarktung optimieren, virtuelle Touren verwalten**. Fügen Sie Ihren Rundgängen im Editor zusätzliche Informationen hinzu. Hinterlegen Sie beispielsweise einen Grundriss der Immobilie, fügen Sie weitere Räume hinzu oder verfremden Sie Einrichtungsgegenstände, die nicht für Jedermann zu erkennen sein sollen.



5) Virtuelle Tour einsetzen

Virtuelle Touren sind vielseitig einsetzbar. Am PC, dem Tablet oder auf dem Smartphone können Suchende Ihre Immobilie erleben und sich eigenständig von Raum zu Raum bewegen. Der Effekt kann zudem durch den Einsatz einer VR-Brille verstärkt werden. Auf Smartphone oder Tablet muss dafür lediglich in den VR-Modus gewechselt werden. Danach wird das Endgerät in einer VR-Brille befestigt und los geht die Immobilienbesichtigung – an jedem Tag, zu jeder Zeit.

6 Tipps für hochwertige virtuelle Touren

1. Das richtige Equipment: Mit einer 360-Grad-Kamera und einem selbststehenden Einbeinstativ erzielen Sie qualitativ hochwertige Ergebnisse. Vorteil: Mit nur einer Aufnahme zeigen Sie den gesamten Raum inklusive Decke und Boden. Wir empfehlen als Kamera die Rico Theta S.

2. Tour-Aufbau definieren: Überlegen Sie sich vorab ein kurzes Drehbuch - Also wie sollen Interessenten durch die Wohnung geführt werden. Starten Sie beispielsweise mit Flur, dann Wohnzimmer, Schlafzimmer, Balkon etc.

3. Blickrichtung festlegen: Fotografieren Sie jeden Raum so wie man ihn „betritt“. Sprich das Objektiv Ihrer Kamera sollte für die 360-Grad-Aufnahme in der Mitte des Raumes so ausgerichtet sein, dass es in die Blickrichtung zeigt, mit der man in den Raum tritt.

4. Raum vorbereiten: Verbannen Sie bewegliche Objekte oder Personen für die Aufnahme aus dem Raum, den Sie fotografieren wollen.

5. Licht optimieren: Auch bei virtuellen Touren ist das Licht ein entscheidender Faktor für gute Aufnahmen. Achten Sie daher darauf, dass alle vorhandenen Lichtquellen eingeschaltet sind - auch bei Tag.

6. Datenschutz berücksichtigen: Nutzen Sie Außenansichten in Ihrer virtuellen Tour, achten Sie darauf, Nummernschilder oder Personen nachträglich zu verfremden. Dies tun Sie in wenigen Schritten im Editor in Ihrem ScoutManager.

